

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhdlg. (G. Braun), Marburg



In Kürze erscheint in meinem Verlage:

Ludwig Heß, Kammerfänger, Professor an der staatl. Akademie für Kirchen- u. Schulmusik zu Berlin, **Die Behandlung der Stimme vor, während und nach der Mutation mit physiologischer Begründung.** Etwa M. 1.50

Die Arbeit ist der Medizinischen Fakultät in Marburg gewidmet, in gleicher Weise also von Interesse für Mediziner, Gesanglehrer, Gesangsschulen wie für alle Schulbibliotheken.

Edmund Mezger, Professor Dr. jur., **Moderne Strafrechtsprobleme.** Marburger Akadem. Reden. Etwa M. 1.50

Ich bitte die Fortsetzungslisten nachzusehen. Die Schrift wird sich in Universitätsstädten gut verkaufen, da sie eine sehr übersichtliche Zusammenfassung der gerade jetzt zur Behandlung stehenden Probleme des Strafrechts darstellt. (Z)

Das Sortiment weise ich hiermit auf einige Veröffentlichungen meines Verlags hin, die zum Teil erst kurz vor Weihnachten erschienen sind und infolgedessen noch nicht die gebührende Beachtung finden konnten. Es handelt sich hierbei nicht um Eintagsfliegen, sondern um wirklich wertvolle Neuerscheinungen, für deren Vorlage jeder Interessent dankbar sein wird.

Für **wissenschaftliche Bibliotheken, Historiker** kommen in Betracht:

Brede, Günther, **Territorialgeschichte der Grafschaft Wittgenstein.** Mit einem Atlas von 12 Kartenblättern. M. 12.—

(Marburger Studien zur älteren deutschen Geschichte, herausgegeben von Edmund E. Stengel, I. Reihe, 3. Heft.)

Infolge der hier zum erstenmal angewandten Forschungsmethode ist diese Arbeit für alle Historiker von grundlegender Bedeutung.

Geer, Georg, **Marburger Studentenleben 1527—1927.** Mit einem farbigen Titelbild und 24 Tafeln. Gebunden 12.—

Die erste Jubiläumsgabe zum 400-Jahr-Jubiläum der Universität Marburg, zugleich einen wertvollen Ausschnitt aus deutscher Kultur- und Sittengeschichte überhaupt darstellend.

Begele, Dora, Dr. phil., **Theodor Althaus und Malwida von Meysenbug.** Zwei Gestalten des Vormärz. Mit 12 Abbildungen. Broschiert M. 6.—, gebunden M. 7.50

Der Name „Malwida von Meysenbug“ weist allein schon auf den großen Interessentenkreis dieses mit Unterstützung der Rotgemeinschaft der deutschen Wissenschaft veröffentlichten Buches hin, das bereits ausgezeichnete Besprechungen erfahren hat und mit dem sich in Kürze größere Tageszeitungen noch eingehend beschäftigen werden. Auch ist der Hinweis durch verschiedene Rundfunkbesprechungen vorgesehen.

„Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck“

Bd. 15: **Gundlach, Fr.**, **Catalogus Professorum Marburgensium.** Die akademischen Lehrer der Philipps-Universität in Marburg von 1527—1910. 40 Bogen. Broschiert M. 24.—, gebunden M. 27.50

Bd. 14: **Reimer, H.**, **Historisches Ortslexikon für Kurhessen.** 547 S. zweispalt. Satz. Brosch. M. 30.—, geb. M. 34.—

Kunkel, Otto, **Oberhessens vorgeschichtliche Altertümer.** Herausgegeben von der Römisch-Germ. Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts. Mit 205 Abb. Broschiert M. 10.—, gebunden M. 12.50

Für **Nationalökonomien, Finanzkreise, Banken, Versicherungsgesellschaften:**

„**Geymanns Arbeiten zum Handels-, Gewerbe- und Landwirtschaftsrecht**“:

41. **Göß, A.**, **Das Anwenderecht u. das Fällrecht.** M. 4.50

42. **Hallstein, Walter**, **Der Lebensversicherungsvertrag im Pariser Vertrag.** M. 7.50

43. **Crisfolli, Carl August**, **Der Aktionär und die Goldbilanz nach der Goldbilanzverordnung.** M. 5.—

44. **Jacoby, Hans**, **Die Abwicklung deutscher Hausse-Engagements aus der Vorkriegszeit an der Londoner Börse.** M. 3.50

45. **Görz, Hermann**, **Auswärtige Anleihen.** Etwa 15 Bogen. Etwa M. 8.—

Für **Germanisten und Volkskundler:**

Hofmann, Fritz, **Niederhessisches Wörterbuch.** (Deutsche Dialektgeographie, herausgegeben von F. Brede, Band 19.) 46 S. Einleitung und Grammatik, 234 S. Wörterbuch. M. 21.—

In das an 7000 Wörter umfassende Wörterbuch ist außerordentlich viel volkskundliches Material eingearbeitet.

Für **Architekten und Kunstfreunde, Kunstgewerbliche Anstalten und Lehrer:**

Hessentunst. 1927. Mit einem reich illustrierten Aufsatz über hessische Stickereien, ferner mit 12 farbigen Bildern nach Aquarellen von **Wunibald Großmann**, Mainz, zum Leben der heiligen Elisabeth. M. 4.—

Meher-Barthausen, Dr. W., **Alsfeld.** 56 Seiten Text und 91 Abbildungen auf Tafeln. (Alte Städte in Hessen I.) Kartonierte M. 4.—

Erstaunlich ist der Reichtum alter Architektur aus der „Stadt des Holzbaus“, Plastik und Kunstgewerbes, den uns die hervorragenden Aufnahmen des Verfassers offenbaren.

Nicht Jedermann ist Interessent, wohl aber jeder ernste Kunstfreund und Architekt, da neben wertvollstem Bildermaterial ein ebenso wertvoller Text geboten wird. (Z)

Meher-Barthausen, Dr. W., **Die Elisabethkirche in Marburg.** Mit 82 Abbildungen. Preis broschiert M. 4.— gebunden in Ganzleinen M. 5.—

Das Wichtige und Neuartige an diesem Buch ist, daß über alle bau- und kunstgeschichtlichen Probleme hinaus der Versuch gemacht wird, den Formgesetzmäßigkeiten eines der edelsten deutschen Bau- und Denkmäler erschöpfend nachzuspüren. Die Betrachtungsweise des Verfassers ergibt eine Fülle kunstgeschichtlich bedeutsamer Resultate, so vor allem eine ganz neue Erklärung für die bisher so umstrittene Frage der Herkunft der Marburger Hallenkirche.

Dem Text ist ein Bildband zur Seite gestellt, der mit den Mitteln moderner photographischer Technik das gleiche Ziel erstrebt, das Wesen der Kirche möglichst erschöpfend zur Anschauung zu bringen.

Rauch, Christian, Prof. Dr., **Frißlar.** Ein kunstgeschichtlicher Führer. 126 Seiten. Mit etwa 80 Abbildungen. Preis broschiert M. 4.—, gebunden in Ganzleinen M. 5.—

Dieser Führer ist die beste kunstgeschichtliche Monographie über Frißlar, seinen Dom und seine Kunstschätze.

Brunner, Hugo (+), **Wilhelmstal.** Mit 64 Tafeln und 2 Lageplänen. (Althessen, Heft 4.) Preis broschiert M. 4.50 gebunden in Ganzleinen M. 6.—

Wilhelmstal, eines der schönsten und reinsten Werke aus der Rokokozeit, wird in seinem Entstehen und Werden geschildert, unterstützt durch vorzügliche Abbildungen, die uns die äußere Gestalt von Schloß und Park, die Innenräume mit ihren wundervollen Möbeln, Bildern und Porzellanarbeiten vorführen.

Zu den Beethoven-Feiern!

Beethoven und wir

Von **Paul Ratorp**

Rede gehalten zur Beethovenfeier
der Universität Marburg den 16. Dezember 1920
Preis M. 1.—

Ratorp, der bekannte Philosoph, selbst ausübender Musiker und Komponist, ist hier wohl am tiefsten in Beethovens Bedeutung für die Gegenwart eingedrungen. (Z)

Verleger volkstümlicher Kalender

jeder Richtung können von uns reiches Bildermaterial zur

Geschichte der Reformation, ferner zur **Gründung der Universität Marburg**, deren 400-Jahrfeier 1927 stattfindet, erhalten.

Weiter Bierfarbensätze mit Abbildungen zur **Geschichte der Heiligen Elisabeth** aus dem Jahrbuch „Hessentunst“ 1927.